

Dr. Detlef Eckert

Vier Jahre im Landtag – Versuch einer Bilanz/ Pressegespräch am 15.02. 2006

Im Wahlkampf 2002 war ich mit zwei Arbeitsschwerpunkten angetreten und habe um Unterstützung geworben::

1. Den Menschen der Region im Landtag Gewicht und Stimme zu geben
2. die Teilhabemöglichkeiten und Teilhabechancen behinderter Menschen zu verbessern, was vor allem hieß, das Landesgleichstellungsgesetz für behinderte Menschen in die Realität umzusetzen

Das Wahlergebnis 2002 verwies die Linkspartei.PDS in die Opposition, was die Umsetzung dieser Vorhaben und Ziele erschwerte. Heute kann ich sagen: Ich war, gemeinsam mit vielen anderen Menschen, mit meiner Fraktion erfolgreich!

Woran kann ich das festmachen?

1. Zunächst mußte im Land, im Landtag die Verteidigung sozialer Standards organisiert werden:
 - Gegen die Kürzung des Blindengeldes!
 - Gegen die erheblichen Verschlechterungen in der Kinderbetreuung!
 - Gegen die Kürzung in der Frühförderung behinderter Kinder!
 - Gegen die Kürzungen in der Betreuung behinderter Menschen im Land (Kündigung des Rahmenvertrages nach dem Bundessozialhilfegesetz)
2. Eine wesentliche Frage der Zukunftsfähigkeit unseren Landes ist die Schaffung von umfassender Barrierefreiheit. Wir haben als Fraktion diese Frage ständig im Landtag thematisiert. Im Ergebnis wurde von der Linkspartei ein Aktionsprogramm Barrierefreies Sachsen-Anhalt erarbeitet
3. 2002 verfolgten wir das Konzept einer Gebiets- und Funktionalreform. Nach vier Jahren Verspätung ist sie nun da. Halberstadt hat, auch durch meine Aktivitäten in und außerhalb der Fraktion, den Kreissitz bekommen. Das ist Herausforderung und Chance.
4. Hierin eingeordnet sind viele meiner Aktivitäten, gemeinsam mit der Stadtrats- und Kreistagsfraktion, zur Stärkung Halberstadts, sei es im ÖPNV, sei es im Sport. Ziel war und ist, den Bekanntheitsgrad Halberstadt zu vergrößern, die Rahmenbedingungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu verbessern und so zu einer lebenswerten Region beizutragen:
 - Schulentwicklungsplanung – Diesterwegschule, Spiegelschule, Lakomyschule; Schachschule Ströbeck, Fallsteingymnasium Osterwieck
 - Sport und Sportstätten – Nordharzer Integratives Behindertensportfest/ Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde; barrierefreies Friedensstadion; Förderverein Leichtathletik;
 - Aktivitäten im Rahmen des Freundeskreises Straßenbahn;
 - Betreuungseinrichtungen begleitet wie Schloß Langenstein, Heim in Dingelstedt
 - Wirtschaftspolitischer Frühschoppen.
5. Versuch, die Probleme der Menschen unmittelbar vor Ort zur Kenntnis zu nehmen und im Landtag anzusprechen. Die alljährliche Tour durch die Verwaltungsgemeinschaften hat sich bewährt; Beratungen in Kitas, Altenheimen, Pflegeheimen